

# **Reglement betreffend die Hundehaltung**

**beschlossen in öffentlicher Sitzung vom Gemeinderat am 10. Juli 1980**

## **ART. 1**

Alle auf dem Gebiet e der Gemeinde gehaltenen Hunde sind der Gemeindeverwaltung von ihrem Inhaber resp. Aufseher binnen einem Monat schriftlich anzumelden. Desgleichen bei der jährlichen Zählung. Bei der Erstanmeldung wird eine Immatrikulationsnummer ausgehändigt, welche am Halsband des Hundes zu befestigen ist. Geht das Tier ein, wird es erschossen oder ändert es den Besitzer, so muss das Schildchen an die Gemeindeverwaltung zurückerstattet werden.

## **ART.2**

In der Öffentlichkeit haben alle Hunde ein Halsband zu tragen. Sie sind an einer Leine oder Kette von höchstens einem Meter Länge zu führen. Gefährliche Hunde müssen einen Maulkorb tragen.

Diese Maßnahmen sind nicht anwendbar bei Jagd- und Viehhunden für die Zeit, während welcher sie als solche benutzt werden.

## **ART. 3**

Die Mitnahme von Hunden in Lebensmittelgeschäfte, öffentliche Gebäude und Friedhöfe ist untersagt. Deren Besitzer und Aufseher müssen verhindern, dass sie durch ihren Kot die Bürgersteige, Parkplätze, Schulhöfe, öffentliche Grünanlagen usw. und die anliegenden Bauten verschmutzen.

## **ART. 4**

Wachhunde dürfen auf ihrem Wachgebiet erst frei herumlaufen wenn alle Zugangstüren mittels Schlüssel abgesperrt sind.

## **ART 5**

Die Inhaber und Aufseher müssen dafür Sorge tragen, dass ihre Hunde weder die öffentliche Stille noch die Ruhe der Einwohner durch andauerndes Bellen und Heulen stören.

## **ART 6**

Dieselben sind auch verpflichtet die Vorschriften der Generalveterinärinspektion zu beachten betreffend Bekämpfung der ansteckenden Tierkrankheiten und insbesondere der Tollwut.

## **ART. 7**

Die Einrichtung von Hundezwinger oder -ställen zur Zucht oder Beherbergung der Hunde unterliegt der Ermächtigung des Bürgermeisters.

## **ART. 8**

Die Benutzung der Hunde als Zugtiere auf den öffentlichen Wegen ist verboten.

## **ART. 9**

Eine Hundetaxe wird zugunsten der Gemeinde erhoben. Sie wird durch einen besonderen Beschluss vom Gemeinderat festgesetzt.

## **ART. 10**

Die umherstreunenden Hunde können von den Agenten der öffentlichen Macht gefangen und in Pfandstellen untergebracht werden. Wenn sie binnen 5 Tagen nicht abgeholt worden sind, werden sie in ein Tierasyl abgeschoben. Die daraus entstehenden Kosten sind zu Lasten der Eigentümer.

## **ART. 11**

Wer einen herumirrenden Hund bei sich aufnimmt, muss dem Bürgermeister sofort Meldung erstatten.

## **ART 12**

Unbeschadet der durch die bestehenden Gesetze vorgesehenen Strafen werden die Zuwiderhandlungen gegen das gegenwärtige Reglement mit einer Gefängnisstrafe von 1 bis 7 Tagen und einer Geldbusse von 250 bis 2.500.- Franken, oder einer dieser Strafen geahndet.